

Eine kleine, aber feine Laufveranstaltung besteht seit 18 Monaten und liegt Corona zum Trotz voll im Trend

Am 31. Dezember 2021 wird die inzwischen 7. Auflage des Rhein-Herne-Kanal Marathons in Essen-Dellwig ausgetragen. Und immer noch wird für die Läufer:innen die Pandemie ein Thema sein, obwohl doch alle nur an der frischen Luft ihren Sport ausüben möchten. Am liebsten jedoch in geselliger Runde und mit Anfeuerung an der Strecke. Die Zuschauer wird es am Kanal nicht geben. Dafür eine wunderschöne Strecke im Grenzgebiet von Essen und Oberhausen und ein paar Dutzend Gleichgesinnte, die man immer wieder auf der Strecke oder im Zielbereich treffen wird.

Doch wie ist dieser Lauf eigentlich entstanden? Die Veranstaltung wird von Michael Scheele, einem Langstreckenläufer des TUSEM Essen, privat organisiert. Die Idee, am Kanal einen Lauf durchzuführen kam ihm schon, als Corona in Essen noch gar nicht angekommen war. Beim Training auf seiner Hausstrecke machte es auf einmal "Klick". Eine Runde hat hat 7,1 Kilometer. Mal drei - Halbmarathon, sechs Runden gleich Marathon. Besser etwas zu lang als zu kurz. Nach jeder Runde kommt man am Freibad Hesse vorbei - perfekter Start- und Zielpunkt. Direkt dort ist ein größerer Parkplatz, auf dem jede/r das Auto abstellen kann und daraus Eigenverpflegung zu sich nehmen kann. Ein Zweck des Laufs ist auch, Marathonsammlern eine weitere Startmöglichkeit zu geben. Bedingung zur Anerkennung im MMC 100 ist nur, dass die Strecke vermessen, öffentlich ausgeschrieben ist und mindestens drei Teilnehmer:innen starten. Okay, das sollte man hinkriegen, gesagt - getan. Dann aber kam das Frühjahr 2020 und damit das Corona-Virus. Alle großen Veranstaltungen wurden in Deutschland abgesagt. Nichts war mehr los.



Als Kleinveranstaltung wurde der Rhein-Herne-Kanal Marathon ausgeschrieben und kam direkt sehr gut an. Die Premiere am 12.07.2020 zählte 27 Läufer:innen. Beim dritten Start am 28.02.2021 dann sogar 50, was auch dem Teilnehmerlimit entspricht. An den inzwischen insgesamt 6 Terminen haben insgesamt 229 Laufbegeisterte teilgenommen, darunter sehr viele

Der Essener Rhein-Herne-Kanal Marathon

Geschrieben von: Michael Scheele / Stefan Losch

"Mehrfachtäter" - der Kanal hat offensichtlich seinen Reiz. Die Strecke ist sehr gut zu laufen und bietet immer wieder interessante Ausblicke. Radfahrer, Kanuten oder regelmäßig vorbeifahrende Schiffe sorgen für ständige Abwechslung, wie auch die Oberhausener Wahrzeichen "Zauberlehrling", der geschwungene Strommast, oder der in der Ferne auftauchende 116 Meter hohe Gasometer. Das Oberhausener Einkaufszentrum CentrO kommt auch in Sichtweite.

Am Silvester vormittag gibt es nun die siebte Auflage. Ein Glas Sekt und einer Berliner Ballen im Ziel sind für alle Teilnehmer eingeplant und lassen schon einmal Neujahrstimmung aufkommen. Die Startzeit ist frei wählbar, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr kann jede/r am markierten Startpunkt am Freibad Hesse auf die Strecke gehen. So gibt es auch keinen "Massenstart". Ein Screenshot der Laufuhr oder -App dient als Beweis für die erbrachten Leistungen und die verdiente Sammlerurkunde. Startgebühren fallen auch dieses Mal keine an (Spende erbeten) und 2022 geht es natürlich mit einer 8. Auflage weiter!

Startplätze sind noch vorhanden. Informationen zum Lauf gibt es unter <http://www.tusem-leichtathletik.de/index.php/2-rhk-marathon.html>

. Bis dahin wünschen wir eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit. Bleibt gesund!